



## Von Spitzbergen nach Island

### Entdeckungsreise nördlich des Polarkreises

Begegnen Sie auf dieser arktischen Reise kalbenden Gletschern, erleben Sie die arktische Tierwelt und besuchen Sie historische Stätten in Spitzbergen. Sie werden sowohl den Norden als auch den Süden dieser spektakulären Region geniessen und (hoffentlich) auch den berühmtesten Bewohner, den Eisbären, entdecken. Fahren Sie weiter in Richtung Süden, besuchen Sie die selten angelaufene Insel Jan Mayen und tauchen Sie anschliessend in die isländische Geschichte ein, um einen Eindruck von der Kultur und Gemeinschaft zu bekommen.

#### AUF EINEN BLICK

 13 Reisetage

 ab CHF 12'250.-

 Spitzbergen / Jan Mayen

 Silver Wind

 Individualreise

- 
- Luxuriöses Expeditionskreuzfahrtschiff
  - arktische Landschaften
  - Selten besuchte Insel Jan Mayen

## Reisedaten

14.06.2024 - 26.06.2024	Auf Anfrage	Die Reise wird in umgekehrter Richtung durchgeführt	CHF 12'250.-
14.07.2024 - 26.07.2024	Auf Anfrage		CHF 12'250.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### **1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen**

Anreise nach Longyearbyen und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach der Sicherheitsübung heisst es am Nachmittag "Leinen los" zur Reise in Richtung Island.

### **2. - 4. Tag: Nördliches Spitzbergen**

Die nördliche Region Spitzbergens wird weniger von dem durch die Grönlandsee kommenden Golfstrom beeinflusst als die südliche Region und weist mehr Eis auf. Der nördliche Teil beeindruckt durch eine ganze Reihe von Fjorden, Buchten und Gletschern. Das Nordaust Svalbard Nature Reserve umfasst die Ostküste Spitzbergens, die Hinlopenstrasse, Nordaustlandet und einige Inseln weiter östlich wie Kvitoya und Storoya. Mehrere Walross-Haulouts, spektakuläre Gletscher und Vogelinseln sowie eine überraschende Flora in der arktischen Tundra. Mit etwas Glück entdecken Sie Eisbären, aber auch historisch bedeutsame Stätten werden besucht. Die Eisbedingungen werden die genaue Route definieren.

### **5. - 6. Tag: Südspitzbergen**

Die südliche Region Spitzbergens, insbesondere deren Westküste, ist aufgrund des mässigen Einflusses des Golfstroms weniger eisbedeckt als der Rest von Spitzbergen. Mehrere Fjorde schneiden in die Westküste Spitzbergens ein und wurden von Trappern und Jägern sowie von den verschiedenen Bergbauunternehmen genutzt, die versuchten, die Reichtümer der grössten Insel des Archipels, Spitzbergen, auszubeuten. Überreste von Hütten und Minen sowie aktive kommerzielle und wissenschaftliche Siedlungen können gefunden und besichtigt werden. Je nach Jahreszeit können die Gletscher zu Fuss oder auf dem Meer besucht werden. Hornsund bietet faszinierende Ausblicke auf geologische Formationen, schroffe Berge, spektakuläre Gletscher und eine Vielzahl von Seevögeln und Robben.

### **7. Tag: Auf See**

Tage auf See sind die perfekte Gelegenheit, sich zu entspannen, zu relaxen und das nachzuholen, was Sie schon lange vorhatten zu tun. Ob Sie nun ins Fitnessstudio gehen, das Spa besuchen, Wale beobachten, Ihre Lektüre nachholen oder einfach die Sicht auf das Meer geniessen, es ist ein perfekter Ausgleich zu den Tagen mit den Landausflügen.

### **8. Tag: Jan Mayen**

Buckel- und Zwergwale tummeln sich in den Gewässern um die beeindruckende Vulkaninsel Jan Mayen mit ihren hoch aufragenden Berggipfeln und breiten schwarzen Lavastränden. Die ursprüngliche Landschaft wird im Norden vom 2'300 Meter hohen Beerenberg dominiert, einem aktiven, mit Gletschereis bedeckten Vulkan, der zuletzt 1985 ausbrach. Mit Genehmigung der norwegischen Behörden ist eine Landung auf diesem selten besuchten Aussenposten möglich. Besucher können zu Fuss zur Forschungs- und Wetterstation gehen oder weiter, um die Wetterstation und die lange schwarze Sandküste der Insel aus der Vogelperspektive zu betrachten. Zu den Vögeln, die hier beobachtet werden können, gehören Papageientaucher, Eissturmvögel und Schneesperlinge.

### **9. Tag: Auf See**

Geniessen Sie nochmals einen ruhigen Tag an Bord Ihres schwimmenden Hotels. Plaudern Sie mit neuen Reisebekanntschaften, beginnen Sie mit dem Sortieren der Fotos auf Ihrem Laptop oder nutzen Sie das vielfältige Angebot Ihres Schiffes.

### **10. Tag: Siglufjordur**

Die winzige Ortschaft Siglufjordur im landschaftlich reizvollen Norden Islands, die von einer zerklüfteten Wand aus Berggipfeln umgeben ist, ist ein abgeschiedenes Juwel. Mit etwas mehr als

tausend Einwohnern hat Siglufjordur seinen Namen von dem glasklaren Fjord, der sich in der Nähe ausbreitet. Die nördlichste Stadt Islands ist nur durch einen einspurigen Strassentunnel, der durch die schneebedeckten Berge gebohrt wurde, mit dem Rest des Landes verbunden. Diese stimmungsvolle Abgeschiedenheit hat es den Autoren des düsteren Nordic Noir angetan - und die Stadt ist in jüngster Zeit als Star der Fernsehserie Trapped bekannt geworden. Im wirklichen Leben erwartet Sie ein viel herzlicherer Empfang als in der Fiktion - glücklicherweise. Siglufjordur ist die historische Hauptstadt der Heringsfischerei am Atlantik, und im preisgekrönten Heringsmuseum können Sie mehr über die Industrie erfahren, die der Stadt ihre Daseinsberechtigung gab und Islands Wirtschaft antrieb. Das grösste maritime Museum Islands erstreckt sich über drei Gebäude und deckt alle Aspekte der Beziehung der Stadt zu ihren Fischereigewässern ab - von der Expedition über die Zubereitung bis zur Konservierung. Obwohl die Industrie seit ihrer Blütezeit ausgestorben ist, können Sie bei einem Spaziergang zum Hafen einen Blick auf die kirsch- und zitronenfarbenen ehemaligen Lagerhäuser der hübschen Siedlung werfen. Umherschwirrende Möwen suchen nach Abfällen, während Fischer winzige Schiffe abschleifen und lackieren. Machen Sie eine Bootsfahrt auf dem malerischen Fjord oder unternehmen Sie ausgedehnte Wanderungen auf und über diesen romantisch abgelegenen Aussenposten.

### **11. Tag: Vigur Island**

Die Insel Vigur ist die zweitgrösste Insel im Isafjardardjup-Fjord und misst zwei Kilometer in der Länge und 400 Meter in der Breite. Sie wird von einer einzigen Schafzüchterfamilie bewohnt, die die Schafe im Sommer auf das Festland bringt, damit die auf der Insel nistenden Eiderenten nicht gestört werden. Einer der Exportartikel dieser kleinen Insel waren Eiderdaunen, und man kann immer noch sehen, wo die Eiderenten nisten und wie die Daunen gesammelt und gereinigt werden. Die kleine Siedlung mit ein paar Häusern befindet sich auf der Südseite, neben einem kleinen Felsstrand, einer Betonmauer und einem Schwimmsteg. Bei der Annäherung kann man oft Kegelrobben auf den sonst mit Algen bewachsenen Felsen sehen. Neben dem Grau des Basalts und dem Grün des Grases sorgen Flechten für einen Farbtupfer. Ein Weg wurde angelegt und das Gras gemäht, so dass die Besucher in aller Ruhe über die Insel spazieren können, um die Landschaft zu geniessen und die grosse Kolonie von Küstenseeschwalben, Trottellummen und Papageientauchern zu beobachten, die normalerweise in den Sommermonaten zu sehen sind. Ein sorgfältig erhaltenes historisches Wahrzeichen ist eine kleine Windmühle aus den 1840er Jahren, die noch 1917 zum Mahlen von aus Dänemark importiertem Weizen in Betrieb war. Das Viktoriahaus, eines der erhaltenen hölzernen Bauernhäuser aus dem Jahr 1862, wird als Café genutzt, in dem den Gästen selbstgebackene Kuchen und Kekse angeboten werden. Auch eines der kleinsten Postämter Europas ist hier zu finden.

### **12. Tag: Flatey Island / Stykkisholmur**

Flatey ist - wie der Name schon sagt - die "flache Insel". Heutzutage ist Flatey hauptsächlich saisonal bevölkert, mit vielen hell gestrichenen, hölzernen Sommerhäusern, die hier zu finden sind. Wie viele andere kleine Inseln in Island war auch Flatey einst ein Zentrum für Fischerei und Handel. Diese besondere Insel florierte so sehr, dass sie im 19. Jahrhundert das Zentrum des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in diesem Teil Islands war. Dank der nährstoffreichen Gewässern in der Umgebung wurden auf Flatey 35 Vogelarten gezählt, von Eiderenten und Papageientauchern bis hin zu Küstenseeschwalben, Rothalspapageien, Flussregenpfeifern und Schneesperlingen.

Stykkishólmur, im Westen Islands am nördlichen Ende der Halbinsel Snæfellsnes gelegen, ist das Handelszentrum der Region. Dank ihres natürlichen Hafens wurde die Stadt schon früh in der isländischen Geschichte zu einem wichtigen Handelszentrum. Der erste Handelsposten wurde in den 1550er Jahren eingerichtet. Noch heute ist die Fischerei der wichtigste Wirtschaftszweig. Im Stadtzentrum gibt es schöne und gut erhaltene alte Häuser aus früheren Zeiten. Stykkisholmur ist sehr umweltbewusst - es war die erste Gemeinde in Europa, die das Umweltzertifikat EarthCheck

erhielt, die erste Gemeinde in Island, die mit der vollständigen Mülltrennung begann, und die erste Stadt in Island, die das angesehene Umweltzeichen Blaue Flagge für ihren Hafen erhielt.

### **13. Tag: Ausschiffung in Reykjavik, Island**

Am frühen Morgen erreichen Sie Reykjavik, wo Sie ausschiffen für die Heimreise.

#### Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Getränke an Bord
- Kostenloses Wlan an Bord (eingeschränkte Verfügbarkeit, kein Streaming)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Trinkgelder

#### Im Preis nicht inbegriffen

- Versicherungen

#### Preise pro Person

- Vista Suite ab CHF 12'250.-
- Classic Veranda ab CHF 14'650.-
- Deluxe Veranda ab CHF 17'250.-
- Medallion Suite Auf Anfrage
- Silver Suite Auf Anfrage
- Royal Suite Auf Anfrage
- Grand Suite Auf Anfrage
- Owner Suite Auf Anfrage

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Die Reederei bietet je nach Nachfrage zum Teil grosszügige Rabatte an.

#### Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von den Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

